

Vorwort

Die Aktiengesellschaft ist die Rechtsform für eine Vielzahl von Unternehmen. Sie reichen von weltumspannenden Konzernen bis zu ganz kleinen Einpersonunternehmen und haben völlig unterschiedliche Funktionen. Das legislative Konzept der Aktiengesellschaft ist – ihrer historischen Entwicklung entsprechend – auf die weitgestreute Publikums-gesellschaft gerichtet. Die vorliegende Kommentierung will sowohl das gesetzliche Leitbild als auch die praktische Vielfalt der AG erschließen. Das Werk will für Praktikerinnen und Praktiker ebenso wie für Interessierte aus der Wissenschaft das Verständnis und die Information über das Aktiengesetz erhöhen und die Anwendung im täglichen Umgang erleichtern.

Die Grundkonzeption des Aktiengesetzes stammt aus dem 19. Jahrhundert; die maßgebliche Struktur geht auf das Aktiengesetz 1937 zurück, das heute noch geltende AktienG trat 1965 in Kraft. Auch wenn das AktG häufig novelliert wurde und gerade in der letzten Zeit beinahe jährlich eine Änderung erfuhr, blieb der maßgebliche Rahmen bestehen.

Jeder Autor oder jede Autorin ist für die jeweilige Kommentierung allein verantwortlich. Der Kommentar strebt keine einheitliche Meinung an, sondern ist offen für differenzierte Ansichten.

Wir danken wiederum Frau Mag *Sandra Maria Schwarz* für ihre geduldige umsichtige Koordinierung und Organisation.

Wir hoffen, mit der dritten Auflage wieder eine interessante und hilfreiche Arbeitsunterlage für Praxis und Wissenschaft vorzulegen. Wir freuen uns über Kritik, Anregungen, Ergänzungen und Lob.

Wien, Juni 2021

Peter Doralt, Christian Nowotny, Susanne Kals